

One Billion Rising

Seit 2013 macht die jährliche Aktion "One Billion Rising" auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. Laut einem UN-Bericht erfährt weltweit jede 3. Frau mindestens einmal in ihrem Leben entweder sexuelle und/oder körperliche Gewalt – das sind rund eine Milliarde Frauen und Mädchen, englisch: one billion.



Anti-Gewalt-
Koordinierung
Frauen
Brandenburg

One Billion Rising schreibt die Frauen und Mädchen jedoch nicht auf einen Opferstatus fest, sondern ruft in einer friedlichen und kreativen Tanz-Revolution gegen Gewalt auf. Wer dabei war oder die Videos auf YouTube kennt, sieht, dass dies kein harmloses Tänzchen ist – hier geht es um Empowerment.

Das Besondere an One Billion Rising: während andere Aktionen gegen Gewalt an Frauen und Kindern fast ausschließlich von Frauenorganisationen und von politischer Seite getragen werden, machen bei One Billion Rising alle mit: viele der Aktionen werden auch von Vereinen und Privatpersonen organisiert, manche stellen auch eigene Videos ins Netz. Im letzten Jahr wurde weltweit in über 200 Ländern getanzt. Auch Männer tanzten solidarisch mit. Was allen Vorurteilen zum Trotz deutlich macht: es gibt keine Gesellschaft, keine Religion und keine Kultur auf der Erde, in der Gewalt gegen Frauen unhinterfragt gut heißen wird.

Das diesjährige Event steht unter dem Motto: "Solidarität gegen die Ausbeutung von Frauen". Ausbeutung wird auf allen Ebenen angeprangert: ungleiche Bezahlung, Verteilung von Ressourcen, Zwangsarbeit und Zwangsprostitution von Frauen und Kindern.

Infos zu den Aktionen auf www.onebillionrising.de oder auf Facebook.

Am 14.02.2017 u.a. in Potsdam, Rathenow und Berlin: RISE - Aufstehen gegen Gewalt, DISRUPT - unterbrechen der Gewalt, CONNECT – sich verbinden, solidarisch sein.

V.i.S.d.P.: Lydia Sandrock / AKFB

Die Anti-Gewalt-Koordinierung Frauen Brandenburg ist ein Projekt des Netzwerks der brandenburgischen Frauenhäuser e.V..

Kontakt: koordinierung@frauenhaeuser-brandenburg.de ; Telefon: 0331 813 298 47